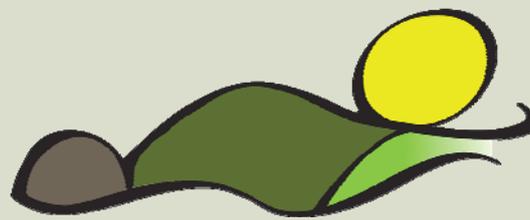


Marktgemeinde INFORMATION



Ausgabe 2 / Juni 2021

Obritzberg Rust Hain gemeinsam vielfältig sein

*Schönen Urlaub, gute Ernte
und erholsame Ferien wünschen
Bgm. Daniela Engelhart,
die Gemeindevertreter und
die Gemeindebediensteten.*



Amtsstunden und Kontakt der Marktgemeinde

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 8 - 12 Uhr
Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Dienstag 16 - 18 Uhr

Bei Bedarf sind Terminvereinbarungen mit der Bürgermeisterin auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

Marktstraße 14
3123 Obritzberg

Tel: 02786 / 22 92

Fax: 02786 / 22 92 - 20

E-Mail: gemeinde@obritzberg-rust.gv.at

Web: www.obritzberg-rust.gv.at

Post-Partner Öffnungszeiten

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 7 - 12 Uhr

Sachbearbeiterin Martha Kickinger
02786 / 22 92 - 13

martha.kickinger@obritzberg-rust.gv.at

WSZ Öffnungszeiten

Personell besetzt:
Montag: 7 - 13 Uhr
Mittwoch: 13 - 19 Uhr

Zutritt mit App/Karte:
werktags 7 - 19 Uhr

Straßenlampe defekt?

Defekte Straßenlampen bitte am Gemeindeamt (mit Angabe der Straßenlampen-Nummer) melden, die Reparatur erfolgt 1x pro Monat.

Heurigenkalender / Termine

Hain

Blutspenden in Zagging

13. Juli, 16:30 - 19:30 Uhr

FF Hain-Zagging / LJ Hain

6. - 8. August

Weinschenke Florian Diry

20. - 30. August

Weinschenke Leopold Gamsjäger

3. - 13. September

Figls Genuss-Stadl

9. September - 3. Oktober

FF-Fest Hain-Zagging

3. - 5. September



Obritzberg - Rust

Heuriger Kerstin Haftner

2. - 14. Juli

Heuriger Josef Robineau

15. - 31. Juli

Heuriger Schrefl-Unfried

30. Juli - 9. August

Heuriger Alois Dorner

5. - 19. August

Heuriger Anton Higer

28. August - 8. September

Heuriger Josef Robineau

10. - 18. September

Die Heurigenwirte von Obritzberg, Rust und Hain freuen sich auf Ihren Besuch!

Urlaub Arzt-Ordinationen

Die Ordination Dr. med. Wolfgang Maurer hat vom 5. - 25. Juli geschlossen, die Ordination Dr. med. Bettina Griebler hat vom 9. - 27. August geschlossen.

Mutter-Eltern-Beratung 2021

3. Dienstag im Monat, 13 Uhr, Gemeindezentrum

17. Aug.

21. Sep.

Unsere Teststraße

Dienstag 14 - 19 Uhr,
Donnerstag 7 - 10 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

Über die Sommermo-

nate kommt es zu einer Reduzierung der Teststraßen - Informationen folgen online.

Gemeindearbeiter setzten Obstbäume

Anfang Mai wurden von unseren Gemeindearbeitern 15 verschiedene junge Obstbäume gepflanzt.

So zum Beispiel auch am Bauhof (Foto), aber auch beim Regenüberlaufbecken in Grünz, beim Auffangbecken sowie rund um unsere Volksschule.

Nach der Pflanzung von Linden im Lindenwald durch die Pfarre (Fam.



Saferding und Josef Holzinger) wurde somit ein weiterer kleiner Schritt zu

mehr Bäumen, Nachhaltigkeit und Klimaschutz gesetzt.

Impressum & Offenlegung. gem. § 25 MedienG: Amtliche Nachricht der Marktgemeinde Obritzberg-Rust

Alleineigentümer, Herausgeber, Verleger, Grafik, Layout, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Obritzberg-Rust, Bgm.ⁱⁿ Daniela Engelhart

Auflagezeitraum: Vierteljährlich, zusätzliche Ausgaben bei Bedarf

Druck: Dockner Ges.m.b.H, Untere Ortsstraße 17, 3125 Kuffern

Verlagspostamt: 3123 Obritzberg

Fehler & Irrtum vorbehalten, kein Anspruch auf Vollständigkeit, enthält entgeltliche Einschaltungen

Geschätzte Gemeindegewinnen und -bürger, liebe Jugendliche & Kinder!

Das Schlimmste der Corona-Krise dürfte hoffentlich überstanden sein und wir blicken momentan einem eher entspannten Sommer entgegen.

Das ist für mich aber auch wieder Anlass, mich bei allen Freiwilligen zu bedanken, die unermüdlich ihren Dienst in unseren 2 Teststraßen versehen haben.

Während der Osterruhe war es schon „fast ein Highlight“ in der Teststraße mitzuhelfen, da man hier offiziell mit anderen Personen zusammenkommen durfte.

Anfangs Juni haben wir durch den fleißigen Einsatz unserer Helfer und unserer Gemeindebediensteten die kaum vorstellbare „20.000er“ Marke bei den Test in unseren beiden Teststraßen geknackt! Herzlichen Dank!

Ein großer Dank gebührt auch unseren Pädagogen in Kindergarten und Volksschule, die unsere Jüngsten ohne größere Probleme durch diese schwierigen Zeiten gelotst haben – DANKE!

Ich darf mich an dieser Stelle aber auch gleich bei unseren zahlreichen freiwilligen Feuerwehrmännern und -frauen bedanken, die vor Kurzem wieder einmal unter Beweis stellten, dass sie sich jederzeit in den Dienst der guten Sache stellen und stets für den nächsten da sind.

Diese Regenmengen haben uns eindrucksvoll gezeigt, wie punktuell Gewitter- und Regenwolken übers Land ziehen und dabei Schäden anrichten. Alle 5 Feuerwehren der Gemeinde standen stundenlang im Einsatz und es hat uns einmal mehr bewiesen, dass Investitionen in unsere Freiwilligen Feuerwehren gut angelegt sind.

Auch sonst hat sich wieder einiges im Gemeindegebiet getan:

Straßenbau



In Zagging wurde der Westring mittels neuer 2-Komponententechnik saniert, ebenso einige Abschnitte auf abschüssigen Güterwegen in Merking.

In Obermerking konnte durch die Straßenbauabteilung des Landes NÖ die finale Verschleißschicht des Asphalt aufgetragen werden.

In Eitzendorf (Obritzberg - Richtung Grünzer Kreuzung) bei den „Fabian Gründen“ entsteht gerade eine neue Siedlungsstraße. Damit konnten hier einige Baugründe von Jungfamilien aus unserer Gemeinde erworben werden.



In Flinsdorf und in der Hainer Straße werden mit Unterstützung vom Land NÖ Fahrbahnbegrenzungen errichtet und Randsteine gesetzt, bevor auch hier die Verschleißschicht aufgetragen wird.



Im Bereich der neu gebauten Franz-Weidlich-Straße in Großrust werden durch die WET bereits eifrig Doppelhäuser gebaut und stehen somit bald den zukünftigen Bewohnern zur Verfügung.



LWL - unser Gemeinde-Glasfasernetz

Die Arbeiten an unserem gemeindeeigenen Glasfaserausbau gehen weiter sehr zügig voran.

Es wurden bereits Angern, Diendorf, Greiling, die letzten Teile von Kleinhain und ein Großteil von Großhain fertiggestellt, es fehlen jetzt nur noch Eitzendorf, Thallern, Zagging, ein Teil von Schweinern und ein Straßenzug in Fugging -



dann ist unser gesamtes Gemeindegebiet mit der momentan modernsten Infrastruktur in Sachen Internet versorgt.



Handy-Signatur

Da wir immer um unsere Gemeindegewinnen bemüht sind und versuchen, das Bürgerservice auf einem modernen Standard zu halten, kann man sich ab Anfang Juni am Gemeindeamt die Handysignatur freischalten lassen.

Aufbahnhalle Hain



Inzwischen ist die Erneuerung der Kühlanlage in der Aufbahnhalle Hain ebenso abgeschlossen wie die Innensanierung. Nun folgt noch die notwendige Sanierung der Dacheindeckung durch die Fa. Speiser.

Ich darf Ihnen allen einen schönen, erholsamen und unfallfreien Sommer wünschen, unseren Landwirten eine erfolgreiche Ernte, den Kindern und Jugendlichen eine schöne Ferienzeit!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin
Daniela Engelhart

buergmeister@obritzberg-rust.gv.at

Geburten, Jubiläen und Sterbefälle

GEBURTEN

Fabio Miedler, Josef Stelzhammer, Julian Franz Figl, Lilli Isabella Enghart, Paul Stefke



GEBURTSTAGSJUBILÄEN

50. Geburtstag

Helga Redlinghofer, Astrid Schärmann, Thomas Walzel, Sabine Grammel, Andreas Holzinger, Franz Schabasser, Gottfried Hameseder, Gabriela Heigl, Johann Linauer, Birgit Gleißner

55. Geburtstag

Josef Buchinger, Susanne Gallobitsch, Sabine Böck, Leopold Gamsjäger, Adolf Pechhacker, Ingrid Teufl, Bernhard Graf, Angelika Krumböck, Johann Meneder, Josef Wallner, Anton Hagenauer, Manuela Scholler, Elisabeth Haas

60. Geburtstag

Susanne Oberndorfer, Josef Gamsjäger, Josef Strasser, Christian Hanreich, Gerhard Wegscheider, Adelheid Lobinger, Danuta Stöger

65. Geburtstag

Gerhard Strobl, Susanne Hubmayer, Hermine Scheichelbauer, Hildegard Kocisek, Elfriede Neidl, Brigitte Mentil, Johann Messerer, Theresia Huber, Walpurga Bandion

70. Geburtstag

Herbert Huber, Johann Erber, Regina Janotka, Franz Erber, Alfred Klenk, Johanna Pasteiner, Alois Hohl

75. Geburtstag

Leopold Eichinger, Anton Hiegesberger, Monika Hochhauser, Leopoldine Lahmer

80. Geburtstag

Franz Lahmer, Hannelore Habersberger, Josef Hanisch, Albert Weilharter, Johann Zeilinger, Alois Schuster, Erwin Gratzner, Franziska Wurz

85. Geburtstag

Josef Strasser, Leopoldine Geitzenauer,

Imelda Fussthaler, Helmtraud Schallner, Maria Gaupmann

95. Geburtstag

Elfriede Holzinger

HOCHZEITSJUBILÄEN

25 Jahre

Ingrid & Alois Neuhauser, Birgit & Julius Görlich, Michaela & Andreas Schreiber

50 Jahre

Maria & Walter Stelzhammer, Veronika & Josef Steinböck



60 Jahre

Gertrude & Karl Döllner

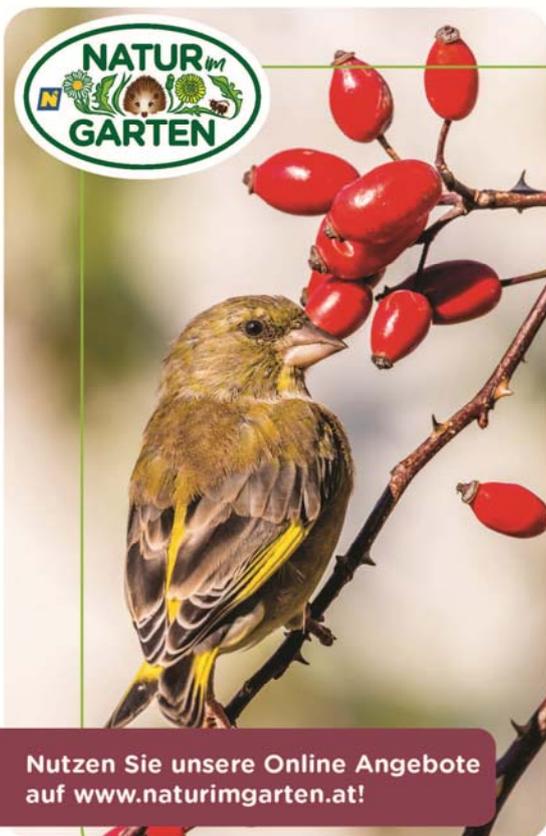
HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH!

STERBEFÄLLE

Johanna Pinz, Leopold Eigner, Franz Redlinghofer, Anna Bechar



Im Gedenken unserer lieben Verstorbenen!



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten“ Tipps

Natürliche Strukturen: Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

Passende Fruchtgehölze: Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

Natürliche Futterquellen: Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Futterspender oder -silos: Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

Vorsicht bei der Fütterung: Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

Heckenschnitt planen: Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

LAbg. Doris Schmidl zu Besuch in unserer Gemeinde

Dank der Landeshauptfrau an unsere Teststraße

In Person von LAbg. Doris Schmidl überbrachte unsere Landeshauptfrau ihren besonderen Dank für die großartige Leistung der Teststraßen am Gemeindeamt Obritzberg im Einsatz gegen das Virus.

Bereits vor Ostern konnte der 10.000. Test verzeichnet werden, im „OST(er)-Lockdown“ ging die Zahl der wöchentlichen Test von ca. 1.000 auf 700 zurück, mit dessen Ende stieg die Testanzahl aber wieder sprunghaft an, aktuell konnte bereits der 20.000ste Test verzeichnet werden.

Mit einem „kleinen Dankeschön in Form einer Packung „Manner-Schnitten“ für alle

unsere vielen Helfer im Teststraßen-Team soll dieser ehrenamtliche und inzwischen sehr lange währende Einsatz etwas versüßt werden.

Die „Diensteinteilung“ auf der Teststraße stellte sich Dank der großartigen Bereitschaft als „machbar“ heraus, wenn sich noch jemand anbieten möchte zur Mithilfe, wird dies gerne angenommen!

Wie es mit unserer Teststraße über die Sommermonate weitergeht, kann aktuell noch nicht gesagt werden.

Sicher ist jedoch, dass die Testfrequenz ab Juni durch die steigende Zahl an Impfungen und „Selbst-Tests“ stark zurückgegangen ist.

LAbg. Doris Schmidl zeigt sich beeindruckt von unserer LWL-Baustelle

Der LWL-Vollausbau in unserer Gemeinde geht weiter sehr zügig voran.

Davon konnte sich LAbg. Doris Schmidl bei einem Baustellenbesuch mit Bürgermeisterin Daniela Engelhart und Vbgm. Franz Hirschböck in Diendorf ein Bild machen und zeigte sich sichtlich beeindruckt vom raschen Baufortschritt und der guten Qualität der geleisteten Arbeit.

Bereits Ende August soll der komplette Vollausbau des Gemeindegebietes durch die Fa. Leyrer&Graf abgeschlossen sein und die modernste Infrastruktur allen Gemeindebürgern, die das wünschen, zur Verfügung stehen.

Viele unserer Bürger konnten diese bereits für das „Home-Office“ perfekt nutzen.

Noch ist im Bereich dieser abschließenden Ausbau-Etappe ein kostenloser Anschluss (keine Anschlussgebühren) möglich.

Ca. 3 Monate nach dem Abschluss der Bauarbeiten sind dann wieder - so wie im restlichen Gemeindegebiet auch - wieder € 600,- an Anschlussgebühr zu entrichten. Die genaue Fristfestlegung dafür wird entsprechend kundgemacht werden.

Unsere Gemeinde ist eine von nur 4 Gemeinden in Niederösterreich, die das Glasfasernetz in Eigenregie verlegt und betreibt und somit auch eine der ersten, die „ftth“ allen Haushalten anbieten kann.



Sport Union Obritzberg-Rust-Hain

Bodywork Stunde

Die Union Obritzberg-Rust-Hain bietet eine Bodywork-Stunde unter Einhaltung der „3G“-Regeln ab 8. Juni am Sportplatz Großrust an, eine Turnmatte ist mitzubringen:

jeden Dienstag von 19 - 20 Uhr

Sportplatz Großrust

Beitrag: € 3,- / Stunde

Instrukto:ren:

Kerstin Bachler und Katrin Braun

Anmeldung unter 0699/133 21 231
oder 0664/21 11 522

Bei Fragen stehen wir euch gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf euch!



SPORT
UNION

Der Turnbetrieb aller Gruppen startet voraussichtlich im September (Ausschreibung folgt)

Mit sportlichen Grüßen - der Vorstand der Union Obritzberg-Rust-Hain

Ausschuss für Familie, Gesundheit, Bildung und Kultur

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger, geschätzte Leserinnen und Leser, ich darf diese Mal mit einem Zitat von Manfred Hausmann (1898-1986) beginnen: *„Demokratie heißt: die Spielregeln einhalten, auch wenn kein Schiedsrichter zusieht.“*

In unserer sogenannten repräsentativen Demokratie sind Vertreter gewählt, welche sich für Meinungen und Wünsche der Bevölkerung aussprechen. Das bedeutet, dass Entscheidungen immer und in jeder Situation für den Großteil der Bürger und nie für den Selbstzweck getroffen werden. Aber wie schon ein deutsches Sprichwort sagt, ist *„jedem Menschen recht getan eine Kunst, die niemand kann.“*

Versuchen wir uns wieder vielmehr in gegenseitiger Wertschätzung, das letzte Jahr hat gezeigt, was möglich ist:

Unsere Teststraße hat sich offensichtlich bewährt und wir dürfen stolz auf die Gemeindebürgerinnen und -bürger sein. Einerseits auf jene, die aktiv und tatkräftig bis zum heutigen Tage mitarbeiten und viel von ihrer Freizeit und Energie für unser aller Gesundheit aufopfern. Andererseits auf alle, die das Testangebot in Anspruch nehmen und sich selbst, viel mehr aber alle anderen somit schützen. Das ist gelebte Demokratie im Gesundheitsbereich.

Beispiel Lichtwellenleiter: mit sehr viel persönlichen Einsatz wurde intensiv an der Umsetzung weitergearbeitet und, wie

in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, auch sehr viel in Eigenregie („Vielen Dank Hirschi!“) eingebracht. So konnten der Vollausbau kostengünstig in Auftrag gegeben werden - Gemeinderäte bis weit ins Mostviertel hinein sprechen bereits von einem *„technischen und finanziellen Lottosechser“*.

Wie wir wissen, ist unsere Schule in Großrust „in die Jahre“ gekommen. Es gibt unzählige Architekten, Baumeister, Planungsbüros etc., welche sofort in eine Umsetzungsphase gehen würden. Ein erster Schritt kann und muss sein, zu gewährleisten, dass sich Personal und vor allem die Kinder wohlfühlen. Wir werden sehen, wie sich die Vorstellungen aller Beteiligten für die Zukunft unseres Bildungsbereiches darstellen - Demokratie von Klein bis Groß!

Auch der Kunst- und Kulturbereich wird sich in Kürze mit einigen tollen Projekten ins kulturelle Leben zurückmelden. In Gesprächen mit interessierten Leuten konnte eine Veranstaltungsserie, genannt „Fundstücke“, entwickelt werden, welche in den nächsten Jahren gemeindeeigenes Kleinod vor den Vorhang holt.

Während die Renovierung der Filialkirche Großrust gerade in der Umsetzungsphase ist wird bereits an kommenden Projekten gefeilt. Und das unter unglaublich hoher Beteiligung der Bevölkerung - auch im künstlerischen Bereich funktioniert Demokratie!

Wir haben das letzte Jahr zwar unter Entbehrungen, aber mit einer großen Portion Optimismus, Disziplin und Zuversicht geschafft. Wir werden im demokratischen Verständnis mit aller Stärke an einem funktionierenden gemeinsamen Ganzen weiterarbeiten und hoffen weiterhin auf Ihre/eure Unterstützung.

Beste Wünsche sendet euch
Siegfried Binder, eurer Gemeinderat für Familie, Gesundheit, Bildung und Kultur



Valerie feiert 20er

Das 20-jährige Jubiläum feiert die Kindergruppe Valerie ganz gemütlich, und zwar am Sa., 18. Sept., ab 15 Uhr mit einem Grillfest in Großrust.



Eingeladen sind alle ehemaligen und zukünftigen Kindergruppen-Familien, alle Nachbarn, Freundinnen und Freunde - einfach alle, die gern feiern und schon immer mal bei "der Valerie" reinschauen wollten.

Das Team rund um Obmann René Postler und Leiterin Eva-Maria Unfried freut sich auf Euer aller Kommen.

Ausschuss für Jugend, Sport, Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Für uns alle war das vergangene Jahr ein sehr herausforderndes - geprägt von oft schwierigen Momenten und Situationen.

Viele persönlich Treffen, um mich mit den Jugendlichen und Bürgern unserer Gemeinde austauschen, wurden eingeschränkt oder ganz verhindert. Ich freue mich schon jetzt schon darauf, wenn dies - wie früher - wieder öfter möglich ist!

Zum Zeitpunkt, wo wir mit der Planung für das heurige Ferienspiel für unsere Kinder hätten beginnen müssen, war die Situation über den Sommer noch nicht absehbar, deshalb waren wir gezwungen, das Ferienspiel abzusagen. Wir hoffen aber sehr, dass es nächstes Jahr möglich sein wird, da es immer ein tolles Angebot für unsere Kinder in der Gemeinde war. Ich bitte um Verständnis und wünsche trotzdem allen Kindern einen schönen Sommer mit viel Spaß und tollen Erlebnissen!

Ich darf auch berichten, dass unser Beachvolleyballplatz mit einem neuen Netz ausgestattet wurde.

Es wäre uns eine Freude, wenn der Platz von Sportbegeisterten intensiv genutzt wird.

Ich wünsche einen schönen Sommer und bis bald,

Eure Lena Stöger



Klimabilanz – Den Wandel messbar machen



im Gespräch mit Daniela Engelhart, Bürgermeisterin
und Jürgen Huber, GfGR für Umwelt / Gemeinde Obritzberg-Rust

Mit einem vom Klimabündnis entwickelten Online-Berechnungs-Tool wurde für unsere Gemeinde in den letzten Monaten eine KlimaBilanz erstellt. Sie bildet die CO₂- & Energie-Bilanz in den Bereichen „Gemeindeeigene Objekte, Wohnen (Haushalte), Betriebe, Verkehr, Landwirtschaft, und Abfall“ detailliert ab. – Eine wichtige Bestandsaufnahme, um gezielte Maßnahmen zum Klimaschutz zu setzen.

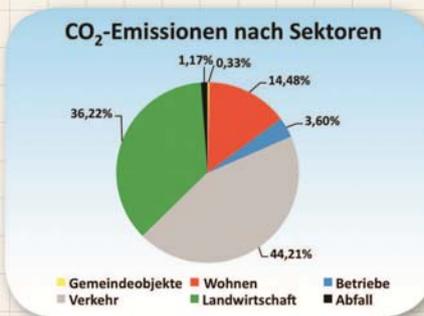
Warum hat sich die Gemeinde entschlossen ihre Klimabilanz erstellen zu lassen?

Jürgen Huber: Die Bilanz ist ein Messinstrument. Wir kennen nun die CO₂-Emissionen und den Energieverbrauch der Gemeinde. So können wir in 5 Jahren prüfen, was sich durch gesetzte Maßnahmen verbessert hat.

Daniela Engelhart: Klimaschutz ist vielen ein Anliegen, auch mir persönlich. Um wirksame Projekte zu beginnen, müssen wir wissen wo wir stehen.

In welchen Bereichen sieht die Klimabilanz der Gemeinde gut aus?

Daniela Engelhart: In den Bereichen Abfall, Gemeindeeigene Objekte und Wohnen ist die Bilanz sehr gut. Viele Häuser haben umweltfreundliche Heizsysteme. Das WSZ unterstützt sorgfältige Trennung und Entsorgung. Trotzdem braucht es weiter Bewusstseinsbildung: Müllvermeidung und der Restmüll sind Themen, die wir in Veranstaltungen ansprechen können.



Wo gibt es das größte Potenzial die Klimawende mitzugestalten?

Daniela Engelhart: Der Verkehr verursacht hohe CO₂-Emissionen. Wir brauchen Lösungen, die den Individualverkehr verringern. Interessant ist ein Mobilitäts-Projekt, das sich mit 12 Nachbargemeinden anbahnt. Ein

Anrufsammeltaxi könnte Fahrgäste innerhalb einer Stunde abholen.

Was mich überrascht ist, dass es auch im Bereich Landwirtschaft hohe Werte bei der CO₂- & Energie-Bilanz gibt. Ich weiß, dass viele Landwirt*innen sehr sorgfältig sind im Umgang mit Düngemitteln und Spritzmitteln. Sie sorgen für Humusaufbau, arbeiten mit Fruchtfolgen und tragen zur Pflege der Wege und der Landschaft bei.

Auch wenn schon viel getan wird: Kann das Ergebnis trotzdem sinnvoll für eine Weiterentwicklung der Landwirtschaft genutzt werden?

Jürgen Huber: Wir werden die Werte genau anschauen, um zu verstehen, wie sie zustande kommen. Vielleicht brauchen wir auch Fachkräfte um die Situation zu analysieren und dann Maßnahmen zu setzen. Wichtig sind aber auch die Konsument*innen. Sie müssen bewusst zu heimischen Lebensmitteln greifen, die mehr kosten, aber auch von hoher Qualität sind.

Daniela Engelhart: Es braucht von allen die Bereitschaft ihren Teil beizutragen. Wir können es nur gemeinsam schaffen.

So geht's – Treibhausgasemissionen der Mobilität senken

- > Alternative E-Mobilität ist ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll.
 - mehr unter: faktencheck-energiewende.at
 - » Besonders effizient: E-bike (Tagessport inklusive), E-Scooter oder Mini E-Car
 - » Mache einen Lebenszykluskostenvergleich gerade bei Firmenfahrzeugen z.B.: mit dem „E-Mobilitätsrechner“ – unter linzag.at
- > Noch besser:
 - » Nutze Öffis, Fahrgemeinschaften, Apps wie „Scotty“, „Wegfinder“ oder „BlaBlaCar“
 - » Mittel- und Kurzstrecken mit dem Rad oder zu Fuß – fördert auch die Gesundheit



Richten wir
uns gemeinsam auf eine
sinnvolle, ökologisch
nachhaltige und sozial
gerechte Zukunft aus!

Die Bäuerinnen NÖ: Biodiversität betrifft uns alle

Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmittel, Futtermittel und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengung in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität gelegt.



Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- * Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- * Insekten lieben einen „ungepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- * Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin Nisten, Überwintern oder Brüten.
- * Im Herbst, lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- * Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten www.naturimgarten.at und Wir für Bienen www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seite der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noelko.at und www.verlassdidrauf.at gibt's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Biodiversität ist ein Thema das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.

Gesunde Gemeinde: „Projekt Muttertagsgeschenk“

Ein ganz persönliches Muttertagsgeschenk durften die Kinder unserer Volksschule in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Obritzberg Rust im Zuge des Jahresprojekts „Grünes Klassenzimmer“ den Müttern überreichen.

In bunt bemalten Töpfen, die während des Werkunterrichts angefertigt wurden Sonnenblumenkerne angebaut.

Rechtzeitig zum Muttertag sind daraus kleine Pflanzen geworden. Gemeinsam mit den Müttern können die Kinder diese zuhause weiter betreuen



und so beobachten, wie daraus eine blühende Sonnenblume entsteht. Neben dem kreativen Spaß beim Bema-

len der Töpfe, dem Hegen und Pflegen der Pflanze hat das Muttertagsgeschenk auch einen hohen pädagogischen Wert.

Kartoffelpyramide

Im Rahmen des grünen Klassenzimmers wurde vom Schulfwart Andreas Stachelberger die Kartoffelpyramide errichtet.

Die Kartoffeln gedeihen prächtig, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Die Volksschulkinder freuen sich auf die gemeinsame Ernte, wobei die größeren Kinder im Kochunterricht die Kartoffeln zu leckeren Speisen verkochen werden.



Lindenbäume gepflanzt



Der Zuspruch, den wir vom Klimabündnis-Arbeitskreis und der Pfarre Obritzberg für das Projekt Baumpflanztag bekommen haben, war gewaltig. So wurden 22 Stück Lindenbäume bestellt und zeitgerecht geliefert.

Der angekündigte gemeinsame Baumpflanz- & -pflegetag im April fiel leider den Corona-Maßnahmen zum Opfer, deshalb wurden die Bäume von der Pfarre gepflanzt. Vor ein paar Jahren wurde ein großer Teil des Lindenwaldes mit Setzlingen gesetzt, die sich im Vorjahr gut entwickelt haben. Bäume verbessern die Luft und binden CO², bieten Schatten und kühlen die Umgebung. Der Lindenwald ist für die Umgebung ein kleines Naherholungsgebiet.

„Tut-Gut Plakette“

Vbgm. Franz Hirschböck und unsere „Gesunde Gemeinde“ - Gemeinderätin Edeltraud Saferding konnten wieder die Plakette für ein „Gesundes Obritzberg-Rust“ entgegennehmen.

Schon bald werden auch wieder vermehrt Tätigkeiten und Aktivitäten im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ möglich sein.



Tourismusregion Weinland Traisental



Neuer Markenauftritt der Tourismusregion Weinland Traisental

Tourismusregion Weinland Traisental – Genuss in bester Lage

11.03.2021 | Die Tourismusregion Weinland-Traisental hat in den letzten Jahren nicht zuletzt dank der engagierten Zusammenarbeit zwischen Winzern und anderen touristischen Partnern eine gewaltige Aufwertung erfahren, was Qualität, Ansehen und Wertschätzung betrifft. Um die Kräfte künftig noch besser bündeln zu können, wurde begleitend ein gemeinsamer, undifferenzierter Auftritt nach außen umgesetzt.

Unter der Schirmherrschaft der beiden Obmänner Walter Pernikl (Tourismusregion Weinland-Traisental) und Markus Huber (Verein Traisentaler Wein) wurden zahlreiche Schritte hin zu einer unverkennbaren Positionierung der im Herzen Niederösterreichs, nördlich von St. Pölten gelegenen Region, gesetzt. „Neben dem gemeinsamen Markenauftritt nach außen – mit Logo- und Namensänderung – wurde auch eine gemeinsame Website umgesetzt. Zudem wurde der Auftritt in den sozialen Medien auf professionelle Beine gestellt, um auch in diesem Bereich künftig bestmöglich aufgestellt zu sein“, erklärt Pernikl. „Organisatorisch begleitet wurden die Maßnahmen von Mostviertel Tourismus, finanziell und beratend stand uns die LEADER-Region Donau-NÖ Mitte tatkräftig zur Seite“.

Fokus auf Wein, Rad & Kultur

Rund um die Weinkultur mit Winzern und Direktvermarktern präsentieren sich die zwölf Gemeinden der Region selbstbewusst als Urlaubsregion mit genussvollen Angeboten, in denen auch Gemütlichkeit und Entschleunigung nicht zu kurz kommt – nicht zuletzt dank der vielen gastfreundlichen Heurigen und Wirtshäuser. Neben den für die Region **bekanntesten** Erzeugnissen rund um Fruchtsäfte und Spargel werden mittlerweile auch weniger typische Produkte wie Pilze und Algen gezüchtet. Sportliche Speerspitze der touristischen Angebotspalette ist das Thema Radfahren – kein Wunder ob des attraktiven Radwegenetzes rund um Traisental-Radweg und Weinberggradweg. Zudem erschließen auch zahlreiche Wanderwege, die ständig erweitert werden, bereits einen Großteil der Region. Hochwertige Veranstaltungen bereichern – sobald die Durchführung wieder möglich ist – das breite Angebot für Urlauber und Tagestouristen auf der Genussebene. Dazu zählen kulturelle Veranstaltungen in Schlössern (Atzenbrugg, Walpersdorf, Thalheim, Sitzenberg-Reidling) ebenso wie gesellige Weinverkostungen und die traditionellen Kellergassenfesten.

Die Hoffnung auf einen guten Sommer

„Die Voraussetzungen für einen genussvollen Besuch in unserer Region sind also geschaffen,“ erklärt Pernikl: „Jetzt hoffen wir natürlich, dass neben Tagesausflügen auch bald wieder Urlaube möglich sein werden.“ Übrigens: „Die intensive Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen soll im Weinland Traisental auch in Zukunft einen hohen Stellenwert genießen. „Dazu zählen neben der Donauregion NÖ, Krems, dem Tullnerfeld und der Region Dunkelsteinerwald natürlich insbesondere die Landeshauptstadt St. Pölten, mit der wir natürlich sehr eng verwurzelt sind,“ so Pernikl.

Web-Tipp: [i www.traisental.at](http://www.traisental.at)

Information & Rückfragen

Tourismusregion Weinland Traisental

Rathausplatz 22

3130 Herzogenburg

T +43 (0) 2782/833 21

E tourismus@traisental.at

www.traisental.mostviertel.at



Mostviertel Tourismus GmbH || Töpperschloss Neubruck 2/10 | 3270 Scheibbs, Österreich
T +43 (0) 7482/204 44 | info@mostviertel.at | www.mostviertel.at

Neuigkeiten aus der öffentlichen Pfarrbücherei Hain



Jetzt sind sie auch in unserer Bücherei angekommen - die „Tonies“:

Wir haben derzeit ca. 40 Tonies. Die Kinder freuen sich sehr darüber und sie borgen sich diese bereits fleißig aus.

Lesemeister & Lesemeisterin gesucht

Wir suchen Niederösterreichs Lesemeister und Lesemeisterinnen! Die beliebte Kinderleseaktion wurde von Forum Land initiiert und wird in Kooperation mit Treffpunkt Bibliothek und den öffentlichen Bibliotheken in Niederösterreich durchgeführt. Die Kinder schreiben ihre Meinung über

gelesene Bücher auf Kärtchen oder zeichnen etwas dazu und können damit tolle Buchpreise gewinnen. Eine Gewinnerin hatten wir bereits und wir freuen uns schon auf die oder den Nächsten.

Lust auf ein Date? Betrüge dein Handy doch mal mit einem spannenden Buch

Ist es nicht herrlich nach getaner Arbeit und am Wochenende Zeit dafür zu haben? In unserer Bücherei finden Sie sicher etwas für sich und/oder für die Familie und denken Sie daran, es ist billiger sich das Buch in der Bibliothek

zu borgen, als alles selbst zu kaufen.

Wir erweitern ständig den Medienbestand und über die Neuzugänge (siehe auch Abbildungen oben) können Sie sich gerne jederzeit informieren: www.buecherei-hain.treffpunkt-bibliothek.at

Öffnungszeiten:

Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr,
Samstag von 15.00 bis 16.30 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Christa Lehner und ihr Büchereiteam freuen sich auf Ihren Besuch und wünscht einen schönen Sommer

Viertelfestival - 3. Juli

Das NÖ Viertelfestival am 3. Juli bei uns in der Gemeinde

Heuer ist es endlich soweit! Das NÖ Viertelfestival kann stattfinden - das Motto lautet „Bodenkontakt“.

Der Dorferneuerungsverein „dorflieben - doppel.neustift.hofstetten“ lädt am 3. Juli zu einem Fest:

Um 15 Uhr eröffnet Christine Haiden, Chefredakteurin von „Welt der Frau“ im Rahmen eines Festaktes die Ausstellung „Gesichter eines Dorfes“.

Auf einem ca. einstündigen Rundgang laden Porträtfotografien von Menschen die hier leben zum Verweilen und Betrachten ein.

Der Blick auf sie und die Dörfer, in denen sie ihr Zuhause haben, darf sich erweitern und vertiefen.

Alle Fotografien entstanden im Rahmen von Gesprächen zum Motto des Festivals: „Bodenkontakt“.

Was verbindet uns mit dem Boden auf dem wir leben? Die persönlichen Aussagen der Portraitierten zu dieser Frage ergänzen die Fotografien.

Darüber hinaus macht die schöne Neugestaltung der Fassade des alten Feuerwehrhauses, und eine überraschende Schau im Inneren des kleinen Gebäudes einen Besuch in Doppel, Neustift und Hofstetten zu einem vielschichtigen und anregenden Erlebnis.

Aktuelle Informationen zu den Corona-Richtlinien finden Sie unter „Gesichter eines Dorfes - Viertelfestival Niederösterreich (viertelfestival-noe.at)“

Der Verein dorflieben freut sich auf euren Besuch!

Im Rahmen des
**VIERTELFESTIVAL NÖ
MOSTVIERTEL 2021**



VIERTELFESTIVAL NÖ
MOSTVIERTEL 2021

Eine Veranstaltung im Rahmen des Viertel Festival Niederösterreich.
www.viertelfestival-noe.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Bundeskantleramt

NV Die Niederösterreichische
Versicherung

NÖN

ORF NÖ

Mostviertel

kulturvernetzung

Kultur
partnerschaft
Leben

„Silber & Bronze“ für unsere Landjugendgruppen



Am Pfingstsonntag wurden im Stift Herzogenburg die Preise für den Landjugend - Projektmarathon 2020 übergeben.

Bürgermeisterin Daniela Engelhart ist stolz auf unsere Landjugend: „Silber“ für die Landjugend Rust, „Bronze“ für die Landjugend Hain.

Für die Gemeinde sind die tollen Leistungen der Sprenkel jedenfalls „Gold“ wert!



Handy-Signatur bei uns erhältlich!

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Ab sofort kann auch bei uns im Gemeindeamt in den Amtsstunden die Handy-Signatur freigeschaltet werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.obritzberg-rust.gv.at/buergerservice/handysignatur oder im Gemeindeamt.

Anwendungen mit Handy-Signatur

Behördenwege und Online Services der Verwaltung

- Österreichs digitales Amt www.oesterreich.gv.at
- Unternehmensserviceportal www.usp.gv.at
- Arbeitnehmerveranlagung (FinanzOnline) www.finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA) www.gesundheit.gv.at
- Elektronische Zustellung
Informationen zur elektronischen Zustellung und die Liste der zugelassenen Zustelldienste finden Sie unter www.zustellung.gv.at
- Neues Pensionskonto www.neuespensionskonto.at
- Online-Services der Österreichischen Sozialversicherung www.sozialversicherung.at
- Meldebestätigung / Meldeauskunft <https://www.help.gv.at/meldebestaetigung>
- Strafregisterbescheinigung <https://www.help.gv.at/strafregisterbescheinigung>
- Transparenzportal www.transparenzportal.gv.at

Anwendungen im privatwirtschaftlichen Bereich

- Dokumentensafe www.handy-signatur.at/login (Handy-Signatur Konto)
- Online-Kündigen (Verträge, Abos, etc.) www.online-kuendigen.at
- PDF-Dokumente (z. B. Verträge) elektronisch unterschreiben www.buergerkarte.at/pdf-signatur

Weitere Handy-Signatur Anwendungen finden Sie unter www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html

Ihre Vorteile im Überblick

- Sich im Internet digital ausweisen
- Dokumente komfortabel rechtsgültig elektronisch unterschreiben
- Amtswege online erledigen und eServices der Wirtschaft mittels Handy-Signatur sicher nutzen
- Bei Amtswegen Gebühren einsparen! Für eine Vielzahl von Amtswegen fallen Antrags- oder Beilagengebühren nach dem Gebührengesetz an: diese sind um 40% reduziert, wenn der Antrag mit der Handy-Signatur eingebracht wird!
- Hoher Sicherheitsstandard und kostenfreie Nutzung

In Kooperation mit:

Bundesministerium Finanzen



Die Handy-Signatur

Ihr digitaler Ausweis und Ihre Unterschrift im Internet

Rette Leben!

BLUTSPENDEAKTION

Dienstag,
13. Juli

Weinschenke Leopold Gamsjäger Zaggig

16:30 - 19:30 Uhr

Blutbank der Uni-Klinik St.Pölten
www.blutbank.at

Lichtbildausweis mitnehmen!

Aus unserer Volksschule - „Radfahrprüfung“

Am 14. April absolvierte die Schüler der 4. Klasse unserer Volksschule die „Freiwillige Radfahrprüfung“.

Nachdem die Schüler die theoretischen Aufgaben bearbeitet hatten, ging es los - eine Rundfahrt durch den Orts-



kern in Großrust, unter der Aufsicht der Polizei.

Zwei Wochen später durften die Kinder ihren Ausweis in Empfang nehmen.

Trinkwasserprüfbericht 2021

Parameter	Einheit	Messwert Zagging	Messwert Winzing	TWW GW	TWW RW	BG	Norm	FV	Akk
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,9	8,7		25		ÖNORM M 6616	-	A
pH-Wert		7,1	7,2		6,5-9,5		ÖNORM EN ISO 10523	-	A
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gem.)	µS/cm	523	520		2.500	10	EN 27888	-	A
Färbung (436 nm)	1/m	<0,04	0,04		0,5	0,04	EN ISO 7887	-	A
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	84	71			1	DIN 38404-3	-	A
Gesamthärte	°dH	16,5	16,8			0,2	DIN 38409-6	-	A
Gesamthärte	mmol/l	2,94	2,99			0,03	DIN 38409-6	-	A
Karbonathärte	°dH	14,7	14,4			0,19	DIN 38409-7	-	A
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	5,23	5,17			0,068	DIN 38409-7	-	A
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,4	1			0,4	EN 1484	-	A
Ammonium	mg/l	<0,02	<0,02		0,5	0,02	EN ISO 11732	-	A
Nitrit	mg/l	<0,006	<0,006	0,1		0,006	EN ISO 13395	-	A
Nitrat	mg/l	7,8	7,5	50		1	EN ISO 10304-1	-	A
Chlorid	mg/l	8,6	8,7		200	2	EN ISO 10304-1	-	A
Sulfat	mg/l	41	42		250	1	EN ISO 10304-1	-	A
Calcium (als Ca)	mg/l	87	88		400	0,5	EN ISO 11885	-	A
Eisen (als Fe)	mg/l	<0,01	<0,01		0,2	0,01	EN ISO 11885	-	A
Kalium (als K)	mg/l	1,7	1,8		50	0,1	EN ISO 11885	-	A
Magnesium (als Mg)	mg/l	19	19		150	0,5	EN ISO 11885	-	A
Mangan (als Mn)	mg/l	<0,006	<0,006		0,05	0,006	EN ISO 11885	-	A
Natrium (als Na)	mg/l	5,6	5,8		200	1	EN ISO 11885	-	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	6	3		100		EN ISO 6222	-	A
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	6	1		20		EN ISO 6222	-	A
Escherichia coli (in 100ml)	KBE/100ml	0	0	0			EN ISO 9308-1	-	A
Coliforme Bakterien (in 100ml)	KBE/100ml	0	0		0		EN ISO 9308-1	-	A
Enterokokken (in 100ml)	KBE/100ml	0	0	0			EN ISO 7899-2	-	A

KlimaTipps

#ein kleiner grüner Beitrag



- Pflanzen am Balkon, auf der Terrasse und an der Fassade spenden Feuchtigkeit, kühlen, binden Staub und dämpfen Lärm.
- Kräuter und Blumen wachsen auch im Balkonkasten. Heimische Wildpflanzen sind zudem für die Artenvielfalt wichtig.
- Gemüse und Obst selbst anzubauen macht Spaß, schmeckt und hat eine gute Ökobilanz.
- Schmetterlinge und Wildbienen sind für Futter und Nisthilfen auf dem Balkon dankbar.



www.klimabuendnis.at

Bundessministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Hilfswerk Niederösterreich - Tageseltern



SPIELEND GELD VERDIENEN

Tagesmutter oder Tagesvater werden

Quereinsteiger/in herzlich willkommen

Voraussetzungen für Ihren neuen Job zuhause: Geduld, Lachen, Einfühlungsvermögen

Neue
Ausbildung
Herbst 2021

[f](https://www.facebook.com/infotageseltern.noehilfswerk.at) [i](https://www.instagram.com/infotageseltern.noehilfswerk.at) [infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at)

Tageseltern-Ausbildung startet: „spielend“ Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater, Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren:

Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung.

„Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag,

denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LABg. Michaela Hinterholzer, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter ‚spielend Geld verdienen‘“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für viele Personen - auch für Quereinsteiger - häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit. Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina Rokvić, Geschäftsbereichsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren.

Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet.

„Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić.

Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in St. Pölten (10. Sept.) und Mödling (5. Okt.), Anmeldungen sind bereits möglich.

Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder [infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at).

Rückfragen: Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, presse@noehilfswerk.at

NÖ Erstberatung bei Wohnungsnot

VEREIN WOHNEN
NÖ ERSTBERATUNG

02742 
470 76

EIN ANRUF FÜR
NEUES WOHLGLÜCK.

Die NÖ Erstberatung hilft Menschen die sich in Wohnungsnot befinden.

WAS IST DIE NÖ ERSTBERATUNG?

Die NÖ Erstberatung bietet eine **Orientierung am Wohnungsmarkt** für Menschen in sozialen bzw. finanziell bedingten Notlagen.

Wir sind telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar:
T: 02742 / 47 07 6
erstberatung@vereinwohnen.at

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können sie ihren Name und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie gern und verlässlich zurück.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG:

- Fachberatung zum Thema Wohnen
- zur Abklärung des Hilfebedarfs
- bei der Erarbeitung eigener Ziele und Möglichkeiten
- bei der Erstellung eines groben Hilfeplanes
- Vermittlung innerhalb des Verein Wohnen
- Fachberatung zu geeigneten externen Angeboten
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen



 Verein Wohnen in der NÖ
Landes Niederösterreich gGmbH

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
[vereinwohnen.at](https://www.vereinwohnen.at)
Hotline: 02742 / 47 07 6

Inserat der Gartenwerkstatt Nentwich



Planung
Rasenanlage & Bepflanzung
Gartengestaltung
Pflasterung & Steinmauerbau
Pool / Naturpool / Design-Pool
Beleuchtung & Bewässerung
Pflege & Wartung
Gartenmöbel & Dekoration

Jetzt informieren:
WWW.DESIGN-POOL.AT

Mein Design-Pool.

INDIVIDUELLES DESIGN-POOL VON DER GARTENWERKSTATT NENTWICH

Wer hat nicht zumindest einmal im Leben davon geträumt, in einem Haus mit Garten und – warum nicht – einem schönen Design-Pool zu wohnen, der an heißen Sommertagen für Abkühlung sorgt?

NEHMEN SIE JETZT KONTAKT MIT UNS AUF,
UM MIT IHREM PERSÖNLICHEN POOLERLEBNIS ZU STARTEN.



-50 % auf Outdoor-Töpfe

GROSSER LAGERABVERKAUF AUF OUTDOOR-GROSSTÖPFE

Wir brauchen Platz für Neues. Bis zu minus 50 % Rabatt gibt es auf alle lagernden Outdoor-Großtöpfe* in unserer Blumerie in Herzogenburg. Jetzt vorbeikommen!

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 08:00 - 18:00 UHR / SAMSTAG 08:00 - 13:00 UHR

*ausgenommen Terracotta



GARTENWERKSTATT NENTWICH
Wiener Straße 20
3130 Herzogenburg

02782 / 82 880
office@gartenwerkstatt.at
www.gartenwerkstatt.at



Aus unserer Musikschule



Instrumente

Eine große Auswahl an verschiedenen Instrumentalfächern findet man in unserer Musikschule:

Von A wie Akkorden bis Z wie Ziehharmonika ist für alle Kinder das passende Instrument vorhanden.

Schnupperstunden um das richtige Instrument zu finden, sind jederzeit nach Voranmeldung möglich.



Let's DANCE

Ballett und Modern Dance sind die perfekte Kombination Bewegung und Musik gleichzeitig zu verbinden.

NEU New Nouveau

Die Kreativakademie Niederösterreich nimmt Einzug bei uns und wir bieten Malakademie Kurse ab Oktober 2021 an.

- * Mal-Akademie Kids ab 6 Jahre
- * Mal-Akademie ab 12 Jahre

Voranmeldung jeweils unter office@die-musikschule.at

Melde dich jetzt an und gestalte deine künstlerische Laufbahn!



GESPIELT | GESTREAMT | GELIKED

Livestream am Tag der Musikschulen

Über 500 Gäste konnte die Musikschule Wölbling Obritzberg-Rust Statzendorf beim „livestream“ anlässlich des NÖ-weiten Tag der Musikschulen begrüßen.

Die zahlreiche Follower waren begeistert von der Vielfalt und den Emotionen die beim Liveauftritt aus der Musikschule dem Publikum geliefert wurden:

Junior KandidatInnen bis zu den ganz Großen Gold-AnwärterInnen waren live und ungeschnitten viele verschiedene Instrumente zu hören und zu sehen.

Zum Schluss der Veranstaltung wurden noch die „Junior-Abzeichen“ an jene Kinder verliehen, die die sogenannte 1. Übertrittsprüfung der Musikschule geschafft haben.

Nach monatelanger Vorbereitung waren alle MusikschullehrerInnen und die Junioren sichtlich stolz darauf.

Gratulation zum Junior-Abzeichen 2021

Lina Kerndler, Sophie Burger, Marie Kaiblinger, Johanna Sperandio, Leonhard Seyer, Florian Hager, Fabian Dicketmüller, Severin Priesching, Elias Stenzel, Jakob Neuwirth, Liliana Loibner, Leona Leeb, Aaron Robineau, Samira



Weiss, Marie Steinmann, Marie Steinmann, Ligia Mindii, Verena Priesching, Levi Zagan, Sophia Harold, Lena Schörkhuber, Sophia Steidl, Anna Gruber, Benedikt Bachmann, Felix Neussner, Matthias Burger, Sarah Kerndler, Mia Weissmann, Felix Schrefl, Lisa Ruhrhofer, Valerie Fahler, Vanessa Helmreich, Milena Feher, Vanessa Helmreich, Anna-Sophie Ofenauer, Tristan Wilhelm, Franz Schuster, Andreas Mühlleitner, Felicitas Müllner, Alexa Breuer

Neuanmeldungen für Herbst 2021



Mitte Juni konnten sich alle musikbegeisterten und künstlerisch interessierte Kinder in der Musikschule Wölbling Obritzberg-Rust Statzendorf für das nächste Schuljahr anmelden.

Musikalische Frühförderung

Bereits ab dem 1. Lebensjahr kann man in der Eltern-Kind Gruppe erste musikalische Erfahrungen sammeln. Ab dem 4. Lebensjahr bieten wir in allen Kindergärten die musikalische Früherziehung an. Spiel, Spaß, singen, tanzen und musizieren stehen an erster Stelle!

Aus unserer Sportmittelschule

Gurgeltests in der SMS Wöbling

Nachdem die Schülerinnen und Schüler aller Klassen ab 3. Mai wieder im Schichtbetrieb in die Schule kommen durften, hat der NÖ Zivilschutzverband CR-Gurgeltests in den Schulen durchgeführt.

In der Sportmittelschule Wöbling hat sich Vizebürgermeister Peter Hießberger als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde für diese Testung zur Verfügung gestellt. Lehrer und Schüler bekamen die Gelegenheit, einen richtigen PCR-Test in der Schule zu machen.

Nach der Erklärung durch Herrn Hießberger hat Frau Ingrid Schubert die Schülerinnen und Schüler instruiert und Peter Hießberger scannte die Strichcodes ein, die mit den Testpersonen verknüpft wurden. Danach wurden die Proben in ein Labor zur Auswertung gebracht.

Alle anwesenden LehrerInnen haben mitgemacht und die Beteiligung bei den Schülern lag bei ca. 70% - alle Ergebnisse waren negativ.



„Dieser PCR-Gurgeltest gibt uns wieder ein bisschen mehr Sicherheit für den Schulbetrieb“, so Direktorin Petra Schrott, die sich ganz herzlich bei Vizebürgermeister Hießberger für sein Engagement bedankte.

„Ninja-Pass“ als Testnachweis

Rechtzeitig zur Vollpräsenz, also dem Ende des Schichtbetriebs, kleben die Schülerinnen und Schüler, nach negativem Antigen-Schnelltest, fleißig ihre Ninja-Aufkleber in den dafür vorgesehenen Pass. Dieser behält dann für 48 Stunden Zutrittserlaubnis für Gaststätten, Vereine und Schwimmbäder.

Damit werden die Schulen „befugte Stellen“ für die Corona-Testnachweise und



den SchülerInnen werden zusätzliche Abstriche erspart.

Zertifikat für „Singende, klingende Schule“

Bereits zum zweiten Mal wurde der SMS Wöbling das Zertifikat „Singende, klingende Schule“ verliehen - aufgrund der Corona-Situation heuer online.

Dieses bezieht sich vor allem auf die Aktivitäten des Schulchors im Schuljahr 2019/2020, da pandemiebedingt das Singen in diesem Schuljahr größtenteils unterlassen werden musste.



„Wir freuen uns, wenn musikalische Aktivitäten und vor allem das Singen wieder einen höheren Stellenwert bekommen können und wir damit, genauso wie beim Sport, zur Potentialentfaltung unserer Schülerinnen und Schüler beitragen können“, resümiert Direktorin Petra Schrott.

ECDL Computerführerschein

Trotz der widrigen Umstände aufgrund der Pandemie konnten in den vierten Klassen die ECDL-Prüfungen (Europäischer Computerführerschein)



stattfinden. Insgesamt erhielten 13 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen das Basiszertifikat, bestehend aus vier Teilprüfungen.

Weitere vier konnten auch die Prüfungen für das folgende Standardzertifikat erfolgreich abschließen (sieben Prüfungen).

Sport-Akrobatiker turnen wieder

An der Sportmittelschule Wöbling durften sich nach dem Lockdown die Schülerinnen und Schüler wieder auf das Freifach „Sportakrobatik“ freuen.

Das seit diesem Schuljahr neue Freifach „Sportakrobatik“ findet bei den Schülerinnen und Schülern der Sportmittelschule Wöbling großen Anklang.

Umso größer ist auch die Freude, dass nach einer langen Pause, aufgrund der Corona-Verordnungen, offiziell wieder geturnt werden darf.



Trotz strenger Sicherheitsmaßnahmen lernen die Schülerinnen und Schüler, dass man auch mit „Abstand“ turnen kann und somit werden in den Turnstunden Übungen vorgezeigt, die wenig Platz beanspruchen.

Aus unserer Volksschule - Jahresrückblick

Ein ereignisreiches Schuljahr, geprägt von Öffnungen, Schließungen, Betreuung, Regelunterricht, Distance-Learning und vielen neuen Herausforderungen, neigt sich dem Ende zu.

Am Ende des letzten Schuljahres resümierten wir in der Juni-Ausgabe der Gemeindezeitung über das 2. Semester und hofften auf einen geregelten Schulbetrieb im Herbst. Groß war die Freude, als wir im September wirklich durchstarten konnten, getrübt bereits Ende Oktober durch die Einschränkungen aufgrund der Pandemie.

Dennoch blicken wir auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück: Kinder, Eltern und Lehrerinnen meisterten ihre Aufgaben vorbildlich, die gute Zusammenarbeit innerhalb des Systems Schulgemeinde ermöglichte den Kindern trotz schwieriger Bedingungen den Anforderungen gerecht zu werden und die geforderten Leistungen zu bringen - im Distance-Learning zu Hause, in Betreuung oder im Präsenzunterricht in der Schule.

Mit Unterstützung der Eltern und Kolleginnen, aber besonders durch den Fleiß der Kinder werden alle Schülerinnen und Schüler dieses herausfordernde Schuljahr erfolgreich abschließen können.

Kinder wachsen in besonderen Situationen oft über sich hinaus. Es ist sehr erfreulich, dass viele Kinder gerade in diesem Jahr an Eigenverantwortung und Selbstständigkeit gewonnen haben und in ihrer Eigenständigkeit gewachsen sind.

Weitere neue Herausforderungen waren für uns die Einhaltung der Hygienemaßnahmen inklusive das Tragen der Masken, was für die Kinder, genauso wie die wöchentlichen Testungen, bald zur Routine und Selbstverständlichkeit wurde. Dafür ein großes Lob an die Disziplin und Einsicht aller Betroffenen.

Trotz Einschränkungen konnten einige Projekte, wie das Bepflanzen von Beeten und Töpfen mit der Gesunden Gemeinde und die Erkundung der Umgebung mit einem Kräuterpädagogen, umgesetzt werden.

Lehrausgänge in den Wald, in der Gemeinde, der Fahrradführerschein und der Besuch der Feuerwehr Hain wurden mit Begeisterung durchgeführt.

Geplant sind noch Wandertage, Ausflüge zur Ruine Hohenegg, in die Landeshauptstadt und Projekte, die im Rahmen der Maßnahmen möglich sind.

Die Kinder der 3. Klasse sind Lesepartner der zukünftigen Schulanfänger. Sie werden die Kindergartenkinder zu einem Schnuppertag im Freien einladen.

Wir freuen uns auch, dass eine Fotografin für die Abschlussfotos der 4. Klasse engagiert werden konnte.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern erholsame Ferien und einen schönen Sommer.

Elisabeth Schwarz und das Lehrerinnenteam der Volksschule Obritzberg-Rust

Lesen stärkt die Seele

Da in diesem Schuljahr leider viele Projekte und Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, wurde viel gelesen und in Büchern geschmökert.

In unserem Schulprofil ist das Lesen eine wichtige Säule und zieht sich mit verschiedenen Ritualen durch alle 4 Schulstufen. Die Kinder erfahren das Lesenlernen und den Erwerb einer Lesefertigkeit als Mittel zur Informationsgewinnung und Unterhaltung und als einen bedeutenden Zugang zu unserer Kultur.

So startet die 1. Klasse jeden Tag mit einem Lesefrühstück. Alle lesen laut einige Sätze vor und Woche für Woche kommen neu gelernte Buchstaben dazu. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Klassenlehrerin Viktoria Zimmermann und Elisabeth Mangl mit einem Stempel belohnt.

In der 2. Klasse hat jedes Kind ein „Bankbuch“ und kann so jederzeit zwischendurch oder in der Pause zum Buch greifen. Viele borgten sich fleißig im „Homeschooling“ von unserer Schulbibliothek Bücher aus.

Vor den Osterferien wurden von der Klassenlehrerin Ursula Wimmer eine Lesekönigin und ein Lesekönig prämiert.

Ebenso wird das beliebte „Lesekino“ durchgeführt: ein Kind kann selbst eine Pause einläuten und die Lehrperson liest im Buch der Woche weiter vor.

In der 3. Klasse wird regelmäßig eine Leserallye durchgeführt und jedes Kind beschäftigt sich mit Fragen und Arbeiten aus einer Schulzeitschrift. So können von der Klassenlehrerin Adelheid Burger Themen aufgegriffen und vertieft werden.

In der 4. Klasse haben die Kinder schon neben einer tollen Lesefertigkeit und einem guten Leseverständnis die Fähigkeit, Bücher anderen zu präsentieren und darüber zu sprechen. Viele interessante Buchvorstellungen und Referate erfreuten die Klassenlehrerinnen Susanne Tiefenböck, Martha Frühauf und Johanna Fahrngruber.



Aus unserem Kindergarten



Schmetterlingsprojekt

Gleich nach den Osterferien starteten alle Gruppen mit einem ganz besonderen Projekt:

In jeder Gruppe gab es eine Voliere, wo unsere Kindergartenkinder beobachten konnten, wie sich aus kleinsten Raupen nach einigen Wochen prachtvolle Schmetterlinge entwickelten.



Selbst das rasante Wachstum der Raupen während weniger Tage, war für uns alle beeindruckend und brachte uns täglich aufs Neue zum Staunen.

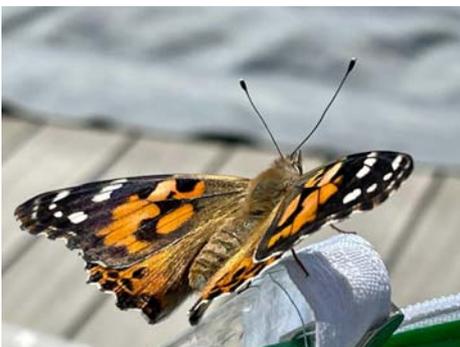
Ganz genau sahen die Kinder, wie die gefräßigen, braunen Raupen ihre Haut abstreifen und dabei wieder ein Stück größer wurden.

Der Verpuppungsvorgang der Raupen dauerte nur wenige Minuten. Umso interessanter war es, diesen Vorgang ganz bewusst aus der Nähe zu beobachten. Nach einer Woche Warten, war es endlich so weit, und unsere Distelfalter zwängten sich aus dem Kokon und er-

möglichten den Kindern diese ganz wunderbare Verwandlung mitzuerleben.

Nachdem unsere Schmetterlinge einen Tag lang mit Orangen, Blüten und einer Zuckerlösung versorgt wurden, öffneten wir das Voliere und verabschiedeten alle Distelfalter. Es war ein berührender Moment. Wir konnten positiv erfahren, dass dieses Erlebnis unsere Kindergartenkinder bei Naturbeobachtungen sensibilisierte und die Neugierde der Kinder weckte. Wichtig ist uns auch, den Kindern einen achtsamen Umgang mit Tieren zu vermitteln.

Parallel erarbeiteten wir mit den Kindern das Buch der Raupe Nimmersatt. In einigen Gruppen wurden die Früchte und anderen wesentlichen Teile des Buches genäht und so konnten wir den Kindern diese Geschichte „greifbar“ machen. Auch mit Liedern und Gedichten vertieften wir dieses Thema. Spielerisch wurden Bildungsinhalte wie: Zahlenmengen erfassen, Wortschatzerweiterung, Reihenfolgen merken, englische Begriffe, ... und vieles mehr vermittelt. Im kreativen Bereich gab es ebenso vielseitige Angebote. Nachdem die Kinder das Buch bereits gut kannten, erarbeiteten wir die Geschichte auch in Englisch. So manche Eltern waren erstaunt, wie viele Begriffe und Phrasen ihre Kinder bereits erlernt haben.



Besuch des Hasen ...

Ein tolles Erlebnis war auch der Besuch eines Hasen für drei Tage. Das Beobachten und Füttern war für Kindergartenkinder ein besonders abwechslungsreiches Abenteuer. Sie lauschten den Geschichten und Erzählungen über den kleinen PETER Hase.



Letztendlich ist vom kleinen Schmetterling bis zum Hasen jedes Tier für Kinder interessant, wenn sie in Beziehung treten - entweder bei Beobachtungen, über Geschichten oder direkt beim Kontakt.

Die neue Sandkiste der orangen Gruppe

Rechtzeitig zur warmen Jahreszeit wurde die neue Sandkiste der fünften Gruppe fertig. Andreas Stachelberger hat diese mit viel Einsatz gefertigt und mit Sand befüllt. Begeistert nutzten die Kinder die erste Möglichkeit, um Sandburgen zu bauen, Löcher zu graben und Sandkuchen zu backen.



Muttertag und Vatertag

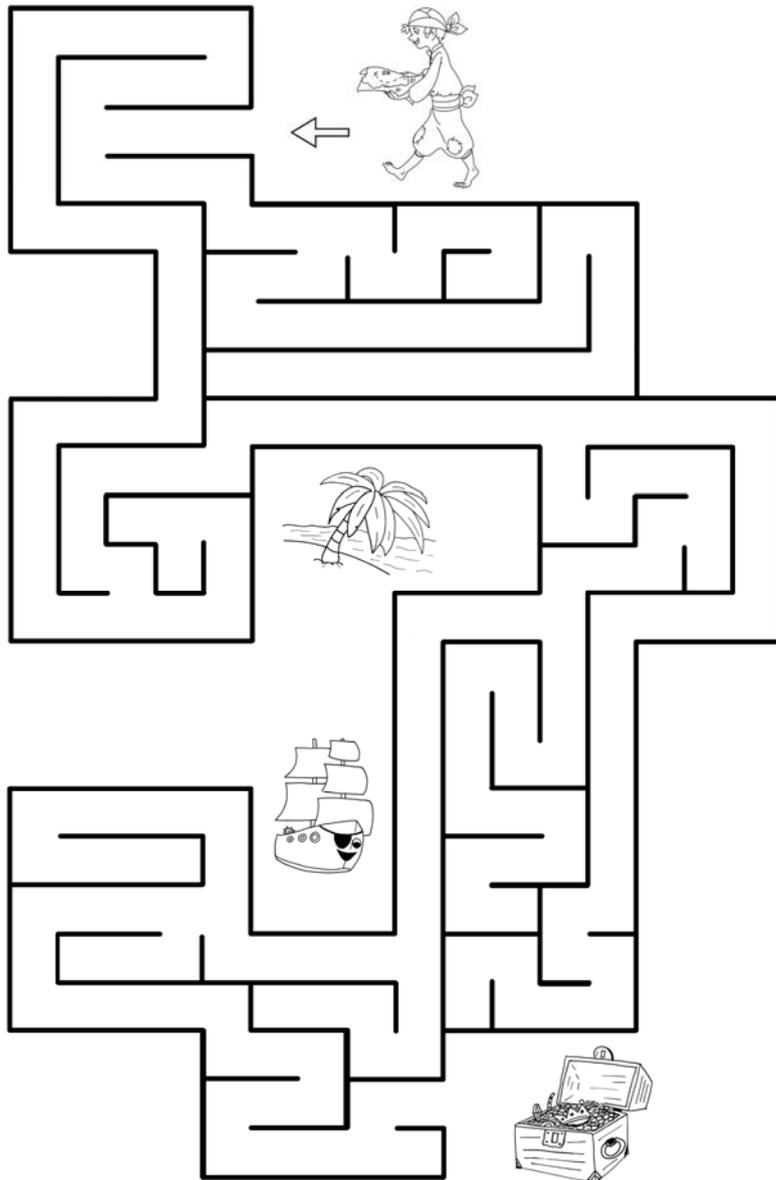
Die Vorbereitungen für zwei ganz besondere Festtage erleben die Kinder immer mit besonders viel Freude und Einsatz:

Ein Geschenk für Mama oder Papa zu gestalten, erfüllt die Kinder mit Stolz.

Ehrgeizig lernen unsere Kindergartenkinder die Gedichte oder Lieder und mit viel Spannung erwarten sie diese besonderen Festtage.

Damit sagen sie einfach von Herzen DANKE!

Rätselspaß für Groß und Klein



			5				
6		5	7	1	3		
3	7	4			6		
5		3	1			6	
					8		2
		7		9			
						5	
9	2					7	
			2	6			

14	+		-	2	=	15
+		+		+		
	+	7	-		=	6
-		+		+		
	+		-		=	13
=		=		=		
10		18		12		

